

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 175 (2009)

Heft: 12

Artikel: Kongress der NATO-Reserveoffiziere in Sofia

Autor: Kunz, Roy

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-431>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kongress der NATO-Reserveoffiziere in Sofia

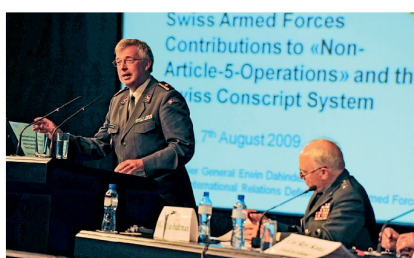
Eingangs sei erwähnt, dass die CIOR ein internationaler, der NATO zuzuordnender Dachverband ist, in dem Reserveoffiziere aus allen NATO-Mitgliedsländern zusammengeschlossen sind. CIOR vertritt heute über 1,2 Mio. Reserveoffiziere und leistet seit Bestehen der NATO bedeutsame Beiträge für die Stärkung der Allianz sowie für die Fortentwicklung der sicherheitspolitischen Zielsetzung ihrer Heimatländer, für die gemeinsame Verteidigung und für den Erhalt des Friedens. Die Schweiz ist als PfP-Staat assoziiertes Mitglied der CIOR.

Roy Kunz

Am diesjährigen Kongress in Bulgarien war die Schweiz hochrangig vertreten durch Br Erwin Dahinden, Chef Internationale Beziehungen Verteidigung; die Delegation führte Oberstlt Hansruedi Strasser der Kommission International der SOG an.

Im Vordergrund der Arbeiten stand die Frage der Rekrutierung und der Betreuung von Reservisten insbesondere in den Operationstheatern des Nordatlantischen Bündnisses und der im Umfeld von UNO Mandaten engagierten Streitkräfte im Allgemeinen. Deutlich war, wie bereits im Winterkongress 09 in Brüssel, zu spüren, dass sich die europäischen Nationen zunehmend gegenüber den strategischen Schwergewichten der sich nach wie vor in der NATO prädominierenden Politik der Vereinigten Staaten von Nordamerika emanzipieren.

Br Erwin Dahinden (CH), Lt Col Chris van der Plasse (NL), zwischen zwei YRO der Präsident CIOR Lt Col Willem J.M. Verheijen (NL), Oberst Roy Kunz (CH), Symposium Direktor Maj Gen Hultman USA.



Br Dahinden hinterliess einen bleibenden Eindruck. Bilder: CIOR/ Henry Plimack

Nicht zuletzt war das denn auch einer der Gründe, warum der Berichtstatter am ersten Tag des Kongresses im Young Reserve Officers Workshop in seiner Eintrittsdebatte deutlich machte, dass sich seit der letzten Konferenz der NATO Reserve Offiziere in Istanbul 08 vieles, sehr vieles verändert hat.

En guise de synthèse unterstrich der Milizoffizier die Frage: «What effects does the prevailing financial crisis have on the willingness of entrepreneurs to permit recruitment and employment of employees, i. e. reservists with civil-military (CIMIC) skills?». Die Frage blieb während des Kongresses unbeantwortet.

Einen bleibenden Eindruck hinterliess Br Erwin Dahinden am abschliessenden Symposium des Kongresses mit seinen Darstellungen zur Kultur der Schweizerischen Eidgenossenschaft im Bereich der operativen Herausforderungen der Schweizerischen Streitkräfte im Umfeld der «non article 5 operations». Diese auf die Internationalität des eidgenössischen Engagements im Bereich des Einsatzes militärischer Verbände in non combat szenarios fokussierte Optik, zeigte deutlich auf, dass die Respektierung der traditionellen helvetischen Neutralität im Kreise der NATO Reservisten grosses Ansehen geniesst und nicht verstanden wird, weshalb die Schweiz neuerdings – in quasi kombattanten Missionen – ihr hohes internationales Renommé aufs Spiel setzen will.

Abgerundet wurden die Ausführungen des Schweizer Generals durch die von Erfahrung geprägten Umschreibungen des ungewohnten Umfeldes des asymmetrischen Krieges, mit den glänzenden Feststellungen eines holländischen Oberstleutnants der Niederländischen Marine und an der Front erprobten Unternehmers, Chris Van der Plasse: «... dort wo gearbeitet wird, hat man keine Zeit Krieg zu führen...» Er erinnerte, in Anlehnung an den berühmtesten Ausspruch Carl Philipp Gottlieb von Clausewitz, dass Krieg die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln sei, daran, dass im Mittleren Osten, insb. in Palästina und am Hindukusch, die Menschen wohl wüssten, was das bedeutet. ■



Oberst
Roy Kunz
Kdt aD Kantonspolizei
Dozent Allg. Staatsrecht
Mitglied Kom. Intern. SOG
6314 Unterägeri ZG